

TECHNISCHES MERKBLATT

Arculux® Innensilikat

Hoch diffusionsfähige, matte Silikatfarbe nach DIN 18363 für den Innenbereich. Durch die besondere Konservierungs-, Lösemittel- und Weichmacherfreiheit optimal geeignet für den sensiblen Wohn- und Objektbereich und in der Denkmalpflege. Deckkraftklasse 1. NAK 2.



Anwendungsbereich: Matte, hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikatfarbe für die Erst- und Renovierungsbeschichtung an Wand- und Deckenflächen, auf Flächen wie z.B. ungestrichenen mineralischen verkieselungsfähigen Mauerwerke und Putze, alten tragfähigen Silikat- und Mineralfarbenanstrichen und Rauhfaserpapeten. Optimal geeignet für den sensiblen Wohn- und Objektbereich und in der Denkmalpflege. Aufgrund der alkalischen Wirkung wird ein Wachstum bzw. die Vermehrung von Schimmelpilzen und Bakterien gehemmt.

Eigenschaften:

- ohne Konservierungsmittel
- ELF-Einstellung (emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei)
- für scheuerbeständige, strapazierfähige Anstriche im Innenbereich
- feuchtigkeitsregulierend
- schimmelwidrig, da mineralisch-alkalisch
- gutes Deckvermögen
- matt
- sehr leicht verarbeitbar
- geruchsarm
- hoch diffusionsfähig
- mit mineralischem Charakter

Kenndaten nach DIN EN 13 300:

- Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2
- Kontrastverhältnis (weiß): H₁₀-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7 m²/l, bzw. 140 ml/m²
- Glanz: G3 matt
- Maximale Korngröße: S1 fein

Gebinde-Größe: 12,5 l / 5 l

Farbton: Weiß, farbig

Über das ArcuMix-Mischsystem oder mit handelsüblichen Abtön- und Volltonfarben auf Silikatbasis tönbar. Je nach Farbton/Pigmentierung sind Abweichungen bei den ausgelobten technischen Daten möglich. Bitte beachten: Abtönfarben und Tönkonzentrate können Konservierungsstoffe enthalten. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenen Untergrund (z.B. Dichtstoffe, weichmacherhaltige Werkstoffe, etc.) können sich Farbtöne während der Zeit verändern.

Verbrauch: Ca. 140 ml/m² auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr (genaue Verbrauchsmenge durch Probeanstrich am Objekt ermitteln).

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur: Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

Dichte: Ca. 1,44 g/cm³.

Bindemittelbasis: Kaliwasserglas mit organischer Stabilisierung.

Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.

Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit sauberen Wasser. Spülen Sie keine Farbe in den Abfluss, auch nicht beim Reinigen von Arbeitsgeräten.

Trockenzeit: Bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte nach ca. 4-6 Stunden oberflächentrocknen und überstreichbar. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Untergrund: Bei fachgerechter Vorbehandlung geeignet im Innenbereich auf alle üblichen ungestrichenen, mineralischen, verkieselungsfähigen Putze und Untergründe nach DIN EN 998-1 (MG Pl, PII, III), alten tragfähigen Silikat- und Mineralfarbenanstrichen und Rauhfaserpapeten. Gipsputze, Gipskartonplatten, Gipsbauplatten, Background-Vlies und tragfähige Dispersionsbeschichtungen können nach entsprechender Vorbehandlung ebenfalls beschichtet werden. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. BFS-Merkblätter und VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen.

Verarbeitung: Das Material ist streich-, roll- und spritzfähig; Bei Anstrichausführungen mit Streichwerkzeugen oder im Rollverfahren auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Vor Gebrauch gut umrühren. Bei Airless-Spritzauftrag Material ggf. durchsieben.

Saugfähige mineralische verkieselungsfähige Untergründe zuvor mit Arculux® Spezial-Fixativ (2:1 mit Wasser verdünnt) egalisieren. Schwach saugfähige mineralische verkieselungsfähige Untergründe ein Grundanstrich mit zwei Raumteilen Arculux® Innensilikat und 1 Raumteil Arculux® Spezial-Fixativ beschichten. Auf nicht verkieselungsfähigen Untergründen vorher Arculux® Grundweiß auftragen. Ggf. Zwischenbeschichten mit Arculux® Innensilikat (mit max. 10 % Arculux® Spezial-Fixativ verdünnt) bzw. Schlussbeschichtung: Arculux® Innensilikat (mit max. 5 % Arculux® Spezial-Fixativ verdünnt).

Empfohlene Untergrundvorbereitung: Saugfähige mineralische verkieselungsfähige Untergründe: Stark saugende Untergründe mit Arculux® Spezial-Fixativ einlassen.

Schwach saugfähige mineralische verkieselungsfähige Untergründe: Grundanstrich mit zwei Raumteilen Arculux® Innensilikat und 1 Raumteil Arculux® Spezial-Fixativ.

Tragfähige matte Dispersionsfarben und Kunstharzputz Beschichtungen: Nicht saugende Untergründe und nicht mineralische Untergründe mit Arculux® Grundweiß vorstreichen. Glatte, glänzende Flächen zuvor anrauen.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV: Auf festen normal saugenden Putzen: Grundbeschichtung mit Arculux® Grundweiß. Weiche und oder stark saugende Gipsputze mit Arculux® Grundierkonzentrat LMF/Arculux® Acryl Tiefgrund LF festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Arculux® Grundierkonzentrat LMF/Arculux® Acryl Tiefgrund LF. Nach guter Trocknung jeweils Zwischenbeschichtung mit Arculux® Grundweiß.

TECHNISCHES MERKBLATT

Lehmputze: Eine Grundbeschichtung mit Arculux® Spezial-Fixativ.

Gipskartonplatten: Spachtelgrate glatt schleifen. Grundbeschichtung mit Arculux® Grundierkonzentrat LMF/Arculux® Acryl Tiefgrund LF. Nach guter Trocknung Zwischenbeschichtung mit Arculux® Grundweiß.

Background-Vlies und Glasgewebe: Eine Grundbeschichtung mit Arculux® Grundweiß.

Ungestrichene Raufasertapeten: Ohne Vorbehandlung beschichten. Bei Relief- und Prägetapeten aus Papier ist ein Probeanstrich durchzuführen.

Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit Arculux® Grundweiß (Color Base) abgetönt in die gewünschte Farbtonrichtung ausführen.

Vor der Verarbeitung muss ArcuMix Innensilikat auf Farbtongenauigkeit geprüft werden. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht mehr anerkannt werden.

Reinigungsarbeiten am trockenen Beschichtungsfilm, können die Oberfläche im Glanzgrad verändern, bzw. einen leichten Abrieb verursachen. Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen (sogenannten Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch) führen.

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z.B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Spritzdaten:

Spritzdruck: 150-180 bar;
Düsengröße: 0,53 mm (0,021-0,026 inch);
Spritzwinkel: 40 °- 50 °;
Verdünnung: ca. 5 % Arculux® Spezial-Fixativ

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres

Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten.

Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Bei der Arbeit Schutzhandschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Deklaration der Inhaltsstoffe: Kaliwasserglas mit organischer Stabilisierung, Titandioxid, Talkum, Kreide, Kaolin, Additive.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/a wb): 30 g/l VOC (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Entsorgungshinweis: Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben / Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

GISCODE: BSW40

(08 217 26)RB